

Ev. Kirchengemeinde Vielbrunn und Kimbach

Gottesdienst am Pfingstsonntag 2020



Erst mal die Anwesenheitsliste und das Desinfektionsmittel



Es ist genügend Abstand vorhanden



Im Freien Gottesdienste zu feiern ist der beste Virenschutz



Auf dem Gelände vor dem Gemeindehaus



Die Orgel spielt
Die Verse werden vorgelesen



Ehepartner können ohne Abstand sitzen

„Die neue Normalität“ ist in Vielbrunn angekommen.

Früher waren die vielen Freiflächen an der Kirche und am Gemeindehaus eine schwere und kostenintensive Bürde. Nun ist es ein Segen für die Vielbrunner Kirchgänger.

Wenn es irgendwie möglich ist und nicht „Eisenbahnschienen hochkant regnet“, finden die Gottesdienste im Freien statt.

Dies geschah auch an Pfingstsonntag mit den nötigen Verhaltensregeln wie 2,00 m Abstand, Mundschutz, Anwesenheitsliste, Desinfektionsmittel und ohne Gesang.

Pfarrer Micha Stracke ging auf das Pfingstgeschehen ein und erläuterte die biblische Aussage, dass sich Zungen wie von Feuer verteilten. Er verglich diese Erscheinung mit „Blitzen“ die sich am Himmel entladen.

In der Apostelgeschichte 2 Vers 1 – 4 steht geschrieben:

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

In die heutige Zeit übersetzt könnte man dieses Ereignis auch mit „Geistesblitzen“ bezeichnen. Gerade die dörflichen Glaubensgemeinschaften sind geprägt durch den Zusammenhalt mit den einzelnen Vereinen und Initiativen. Durch die gegenseitige Unterstützung dieser Interessengruppen

entsteht mit den „**Geistesblitzen**“ eine „Win Win Situation“. So findet in Vielbrunn mit dem Schwimmbadverein, dem VCC, dem HTV, der FFW, dem Rentnertreff und vielen weiteren Vereinen eine rege Zusammenarbeit statt.

Besonders ging Pfarrer Stracke auf die anwesenden Konfirmanden ein. Er wünschte Ihnen, dass sie durch das Kennenlernen der Evangelischen Kirchengemeinde Ihre eigene Erfahrung im christlichen Glauben finden.

Bei dem Schlusslied „O komm du Geist der Wahrheit“ (EG 136) summten die Gottesdienstbesucher leise mit.

Mit dem Segen verabschiedete Pfarrer Stracke die Besucher in das Pfingstwochenende.

Reimund Bechtold